

Homosexualität im Fußball

Beitrag von „Fundamentalanalyst“ vom 13. März 2024, 18:58

[Zitat von Edward the Great](#)

[Zitat von Fundamentalanalyst](#)

Ob ein homosexuellen Spitzenspieler groß gemobbt werden würde, bezweifle ich. Mir persönlich wäre es z. B. vollkommen egal, ob ich als Bundesligaspieler nur mit heterosexuellen oder tlw. auch mit homosexuellen Mitspielern kicken würde. Ich gehe davon aus, dass die große Mehrzahl heterosexueller Fußballprofis dies ähnlich sieht.

Es gibt ja auch sehr unterschiedliche Schätzungen zum Anteil homosexueller Männer an der Gesamtbevölkerung. Mit Ausnahme von Hitzelsberger nach seiner Karriere hat sich meines Wissens in den letzten Jahrzehnten kein Bundesligaspieler zu seiner Homosexualität bekannt. Dies obwohl ständig von LGBT - nahen Quellen kommende Outings angekündigt werden. Einem homosexuellen Bundesligaspieler würden sich wahrscheinlich sehr große Chancen im Marketingbereich eröffnen.

Ich glaube, dass die fehlenden hauptsächlich Outings daran liegen, dass nur sehr wenige Fußballprofis homosexuell sind. Und die ein, zwei homosexuellen Profis, die in der ersten und zweiten Bundesliga kicken, haben aktuell tatsächlich keine Lust sich zu ihrer sexuellen Präferenz zu äußern, was ich auch absolut in Ordnung finde.

Der Punkt mit dem Marketing ist ein interessanter Gedanke. Wie könnte das deiner Meinung nach konkret aussehen?

Alles anzeigen

Ich vermute, dass ein homosexueller Fußballspieler im Werbebereich viel Geld verdienen könnte. Homosexuelle Männer geben offensichtlich im Schnitt mehr Geld für Pflegeprodukte aus. Ein homosexueller Fußballprofi würde als Werbeträger für Hautpflegeprodukte absolut glaubhaft wirken.

Auf jeden Fall deutlich glaubhafter wie ein Mehmet Scholl, der für eine Billig - Automarke wirbt.

Zitat von Sonnenliebhaber

Zitat von Fundamentalanalyst

Ob ein homosexuellen Spitzenspieler groß gemobbt werden würde, bezweifle ich. Mir persönlich wäre es z. B. vollkommen egal, ob ich als Bundesligaspieler nur mit heterosexuellen oder tlw. auch mit homosexuellen Mitspielern kicken würde. Ich gehe davon aus, dass die große Mehrzahl heterosexueller Fußballprofis dies ähnlich sieht.

Es gibt ja auch sehr unterschiedliche Schätzungen zum Anteil homosexueller Männer an der Gesamtbevölkerung. Mit Ausnahme von Hitzelsberger nach seiner Karriere hat sich meines Wissens in den letzten Jahrzehnten kein Bundesligaspieler zu seiner Homosexualität bekannt. Dies obwohl ständig von LGBT - nahen Quellen kommende Outings angekündigt werden. Einem homosexuellen Bundesligaspieler würden sich wahrscheinlich sehr große Chancen im Marketingbereich eröffnen.

Ich glaube, dass die fehlenden hauptsächlich Outings daran liegen, dass nur sehr wenige Fußballprofis homosexuell sind. Und die ein, zwei homosexuellen Profis, die in der ersten und zweiten Bundesliga kicken, haben aktuell tatsächlich keine Lust sich zu ihrer sexuellen Präferenz zu äußern, was ich auch absolut in Ordnung finde.

Das sind viel viel mehr als 1 oder 2, was schon statistisch völlig logisch ist. Ich empfehle die aktuelle Doku (das letzte Tabu auf prime). Eine Dame berät hier 15 Profis in Deutschland aktuell.

Es ist so absurd, dass das 2024 noch ein Thema ist.

Alles anzeigen

Für mich ist und wahrscheinlich den Großteil der Fußballfans ist Homosexualität im Profifußball absolut kein problematisches Thema.

Soso, eine Dame berät angeblich aktuell 15 Profis, die schwul sind

Dann will ich dir mal ein Geheimnis verraten. Ich bin gar kein Fundamentalanalyst. Ich bin ein Berater, der 15 Profis von Greuther Fürth berät, die Probleme damit haben, bei einem Verein ohne Fans spielen zu müssen und viel lieber für den Club spielen würden.

Beweis mir das Gegenteil, dann glaube ich der Dame, dass sie angeblich 15 homosexuelle Profis berät. 😊

Deine letzte Aussage stimme ich allerdings zu 100 % zu. Es ist absurd, dass im Jahr 2024 evtl. Homosexualität bei Spitzensportlern ein Thema ist. Das Thema wird allerdings weniger vom Mainstream, sondern von der LGBT - Community immer wieder neu thematisiert.